

Aloha'oe!

Die Welle steht: Am 25. März 2022 präsentierten Surferinnen und Surfer des Betreiber-Vereins Dauerwelle e.V. ihre Schwünge und Moves auf der acht Meter breiten, künstlichen Flusswelle vor den Augen von Bayerns Ministerpräsident Markus Söder und Oberbürgermeister Marcus König. Im April folgte der erste große Wettbewerb: die Deutsche Meisterschaft im Rapid Surfing mit mehr als 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die sogenannte Fuchslochwelle an der Pegnitz geht auf eine Initiative Nürnberger Surferinnen und Surfer aus dem Jahr 2011 zurück. Nach gut einem Jahr Bauzeit konnte die 2,5 Millionen Euro teure Anlage, an der sich der Freistaat und die Stadt mit je einer Million Euro beteiligten, jetzt ihrer Bestimmung übergeben werden.



Foto: Christine Dierenbach



Foto: Christine Dierenbach

Bald ist die Zeit für Kirchentag

Bei einem Besuch in Nürnberg haben Kristin Jahn, Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentags (DEKT), und Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm gemeinsam mit Oberbürgermeister Marcus König (v. li.) die Kampagne für den nächsten Kirchentag vorgestellt. Zur Losung „Jetzt ist die Zeit“ erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 38. DEKT vom

7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg rund 2 000 Einzelveranstaltungen aus 50 Themenfeldern und Programmprojekten. Neben den inhaltlichen Angeboten soll es auch zahlreiche Konzerte und weitere Kulturveranstaltungen geben.



Foto: Christine Dierenbach

Neuer bunter Bücherbus

Leseecke, Klimaanlage, Beamer, gemütlicher Teppichboden und natürlich jede Menge Bücher, Konsolenspiele, DVDs, CDs, Zeitschriften und mehr: Mit modernster Ausstattung tourt der neue Bücherbus der Stadtbibliothek im Bildungscampus seit Ende 2021 durch die Stadt. Für die auffällige Gestaltung ist der in Nürnberg lebende Streetart-Künstler Hombre SUK verantwortlich. Seit 1958 gibt es in Nürnberg eine Fahrbibliothek.



Foto: Christine Dierenbach

Pfiffige Wunschabfrage

Wie hättest du es denn gerne? Bis Anfang November 2022 stellt diese Frage das Museum Industriekultur in der Äußeren Sulzbacher Straße seinen Gästen, um Anregungen für die Neukonzeption der künftigen Dauerausstellung zu bekommen. Zu drei Objektgruppen können sich Besucherinnen und Besucher auf Papierfähnchen oder ausführlicher in einem digitalen Fragebogen äußern – so etwa am Moped-Klassiker Mars Monza antworten auf: „Worauf fährst du ab?“

Park mit buntem Angebot

In Gostenhof ist nach etwa einem Jahr Bauzeit der Jamnitzerplatz im März 2022 neu eröffnet worden. Er bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern viele Möglichkeiten, sich im Freien zu bewegen und zu entspannen: mit einem Kleinkinderbereich, einem Streetball-Feld, Tischtennisplatten sowie Tischen mit Spielbrettern für Schach, „Mensch ärgere Dich nicht“ und Halma. In unterschiedlichen Bürgerbeteiligungsformaten hatten Kinder und Erwachsene zuvor ihre Wünsche und Vorstellungen für den Platz geäußert, nach denen die Stadt ihn nun gestaltet hat. Fast alle Bäume konnte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum der Stadt Nürnberg erhalten. 2,3 Millionen Euro hat das Projekt gekostet, 1,29 Millionen Euro davon hat die Regierung von Mittelfranken übernommen.



Foto: André Winkel



Foto: Christine Dierenbach

Wichtiges Denkmal

Die Revitalisierung des Nürnberger Volksbads nimmt Gestalt an. Am 24. März 2022 übergaben Ministerpräsident Markus Söder (3. v. li.) und Wissenschaftsminister Markus Blume (2. v. li.) eine Förderzusage des Freistaats Bayern in Höhe von 18 Millionen Euro an Oberbürgermeister Marcus König (li.) und Bürgermeister Christian Vogel (re.). Ohne die Förderung des Freistaats könnte die Stadt die Sanierungskosten des historischen Jugendstilbads von 55 Millionen Euro nicht stemmen, sagte OB Marcus König zur Förderzusage. Weitere vier Millionen Euro schießt der Bund zu. Ende 2024 soll das Bad eröffnet werden. Neben neuen Übungs möglichkeiten für Schulen und Vereine verspricht sich die Stadt von dem runderneuerten Denkmal auch eine Aufwertung Gostenhofs.